Bolandschule
Gemeinschaftsgrundschule
Wiesenstr. 3
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245 2464 / Fax: 05245 833462
bolandschule@herzebrock-clarholz.de
www.bolandschule.de

Stand: August 2026

Konzeption
der sozialpädagogischen Fachkraft im Multiprofessionellen Team (MPT)

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage und Einbindung in die Schule
2. Ziel und Selbstverständnis
3. Individuelle Förderung und Unterstützung im Unterricht
4. Förderung in Kleingruppen
5. Sozialpädagogische Begleitung
6. Prävention und soziales Lernen
7. Marburger Konzentrationstraining
8. Multiprofessionelle Zusammenarbeit
9. Elternarbeit und außerschulische Kooperation
10. Beitrag zur Schulentwicklung

1. Ausgangslage und Einbindung in die Schule

Die Bolandschule Herzebrock versteht sich als eine Schule, in der die individuellen Voraussetzungen, Stärken und Entwicklungsbedarfe jedes Kindes Berücksichtigung finden. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche Teilhabe am Unterricht und am schulischen Leben zu ermöglichen. Zur Unterstützung dieses Anspruchs wurde im Jahr 2024 eine Stelle für eine Fachkraft aus einer anderen pädagogischen Berufsgruppe im Multiprofessionellen Team (MPT) neu eingerichtet. Die Stelle ist mit einer Sozialpädagogin (B.A.) besetzt und umfasst den Einsatz in den Jahrgängen 3 und 4. Die MPT-Fachkraft ergänzt die Arbeit der Lehrkräfte und Sonderpädagoginnen durch eine eigenständige sozialpädagogische Perspektive. Sie verbindet individuelle Lernförderung mit sozialpädagogischer Begleitung und präventiven Angeboten und trägt dadurch zu einer ganzheitlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler bei.

2. Ziele und Selbstverständnis

Die Arbeit der MPT-Fachkraft richtet sich grundsätzlich an alle förderbedürftigen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 3 und 4. Dabei ist ein bereits festgestellter sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf keine Voraussetzung für eine Förderung. Unterstützungsbedarfe können sich sowohl im fachlichen Lernen als auch im Arbeits- und Lernverhalten, in der Konzentration, im sozialen Miteinander oder in der emotionalen Entwicklung zeigen. Die MPT-Fachkraft setzt hier frühzeitig, niedrigschwellig und ressourcenorientiert an. Im Mittelpunkt steht dabei immer das einzelne Kind mit seinen individuellen Möglichkeiten und Entwicklungszielen.

3. Individuelle Förderung und Unterstützung im Unterricht

Ein zentraler Bestandteil der MPT-Arbeit ist die gezielte Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Unterricht. In enger Abstimmung mit den Klassen- und Fachlehrkräften sowie den Sonderpädagoginnen werden individuelle Aspekte aufgegriffen und geeignete Unterstützungsangebote entwickelt. Die MPT-Fachkraft arbeitet dabei sowohl innerhalb des Klassenverbandes als auch mit einzelnen Kindern oder in Kleingruppen. Die Unterstützung kann planmäßig erfolgen, wird aber auch situationsbezogen eingesetzt, wenn einzelne Schülerinnen

und Schüler im Unterricht einen erhöhten Unterstützungsbedarf zeigen. Fördermaßnahmen werden in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften umgesetzt, ergänzt und im schulischen Alltag kontinuierlich beobachtet und reflektiert.

4. **Förderung in Kleingruppen**
   Ergänzend zur Unterstützung im Unterricht bietet die MPT-Fachkraft bedarfsgerechte Kleingruppenförderung an. Diese findet überwiegend außerhalb des regulären Unterrichts statt und ermöglicht eine intensive und auf die jeweilige Lerngruppe abgestimmte Förderung. Ein Schwerpunkt liegt insbesondere auf den Hauptfächern Deutsch und Mathematik sowie auf der Festigung grundlegender Lernvoraussetzungen. Die Kleingruppen werden entsprechend des aktuellen Förderbedarfs zusammengestellt. Ziel ist es, Lernchancen zu erweitern, vorhandene Kompetenzen zu stärken und Kindern durch überschaubare Lernsettings positive Lernerfahrungen zu ermöglichen.

5. **Sozialpädagogische Begleitung**
   Ein besonderes Merkmal der MPT-Stelle ist die sozialpädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Neben der Förderung im Unterricht bietet die MPT-Fachkraft Kindern einen verlässlichen Ansprechpartner für persönliche, soziale und schulische Anliegen. In Einzelgesprächen können Konflikte, Unsicherheiten, emotionale Belastungen oder Schwierigkeiten im sozialen Miteinander aufgegriffen und gemeinsam reflektiert werden. Die Kinder werden dabei unterstützt, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, Situationen einzuordnen, Handlungsalternativen zu entwickeln und zunehmend selbstständig Lösungen zu finden. Die Beziehungsarbeit bildet dabei eine wichtige Grundlage. Durch einen wertschätzenden und ressourcenorientierten Zugang werden Vertrauen, Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme gestärkt.

6. **Prävention und soziales Lernen**
   Die Förderung sozialer Kompetenzen ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit an der Bolandschule. Gemeinsam mit der Sozialpädagogin der Schuleingangsphase führt die MPT-Fachkraft jährlich ein Sozialtraining in allen Klassen der Schule durch. Dadurch wird die individuelle sozialpädagogische Arbeit durch einen präventiven und klassenübergreifenden Ansatz ergänzt. Im Mittelpunkt stehen unter anderem der respektvolle Umgang miteinander, die Wahrnehmung eigener und fremder Gefühle und Bedürfnisse, der Umgang mit Konflikten, die Übernahme von Verantwortung sowie die Entwicklung tragfähiger sozialer Beziehungen. Das Sozialtraining schafft damit gemeinsame Grundlagen für das soziale Miteinander und unterstützt die Entwicklung einer positiven Schulgemeinschaft.

7. **Marburger Konzentrationstraining**
   Mit dem Marburger Konzentrationstraining bietet die MPT-Fachkraft ein weiteres gezieltes Förderangebot an. Das Training richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die insbesondere im Bereich Aufmerksamkeit, Konzentration, Arbeitsorganisation und Selbststeuerung Unterstützung benötigen. Neben der Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit werden Strategien für strukturiertes und selbstständiges Arbeiten vermittelt. Die Kinder lernen, ihr eigenes Arbeitsverhalten bewusster wahrzunehmen und zunehmend Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen.

8. **Multiprofessionelle Zusammenarbeit**
   Die MPT-Fachkraft ist fester Bestandteil des multiprofessionellen Teams der Bolandschule. Eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Klassen- und Fachlehrkräften sowie den Sonderpädagoginnen bildet die Grundlage für eine abgestimmte Förderung. Die unterschiedlichen professionellen Perspektiven werden zusammengeführt, um Schülerinnen und Schüler möglichst umfassend wahrzunehmen und geeignete Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln. Die MPT-Fachkraft bringt dabei insbesondere ihre sozialpädagogische Expertise in

den Bereichen sozial-emotionale Entwicklung, Beziehungsarbeit, Beratung und Vernetzung ein. Gleichzeitig orientiert sie ihre Arbeit an den schulischen Förderzielen und setzt diese in ihrem Aufgabenbereich gezielt um. Die pädagogische und unterrichtliche Gesamtverantwortung verbleibt bei den zuständigen Lehrkräften.

9. **Elternarbeit und außerschulische Kooperation**
   Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten ist ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung. Bei entsprechendem Bedarf führt die MPT-Fachkraft in Kooperation mit den zuständigen Lehrkräften Beratungsgespräche und unterstützt dabei, Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfe gemeinsam in den Blick zu nehmen. Darüber hinaus kann die MPT-Fachkraft bei Bedarf bei der Anbindung an außerschulische Unterstützungsangebote und Netzwerkpartner mitwirken. So können schulische und außerschulische Hilfen sinnvoll miteinander verknüpft werden.

10. **Beitrag zur Schulentwicklung**
    Die MPT-Stelle erweitert die Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten der Bolandschule um eine eigenständige sozialpädagogische Fachlichkeit. Durch die Verbindung von Lernförderung, sozial-emotionaler Unterstützung, Prävention, Elternarbeit und multiprofessioneller Vernetzung entsteht ein ganzheitlicher Blick auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Die MPT-Fachkraft unterstützt damit nicht nur einzelne Kinder, sondern stärkt die Schule als Lern- und Lebensort. Sie trägt dazu bei, Förderbedarfe frühzeitig wahrzunehmen, Teilhabe zu ermöglichen und Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten. Die seit 2024 bestehende Stelle ist somit ein wichtiger Bestandteil der inklusiven und förderorientierten Arbeit der Bolandschule und ergänzt die bestehenden pädagogischen und sonderpädagogischen Strukturen.